



Niederschrift

über die

20. Sitzung des Kreistages

des Landkreises Erlangen-Höchststadt

Sitzungstermin: Montag, den 11.04.2011

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 10:55 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder
 Kreisrat Andreas Galster
 Kreisrat Armin Goß
 Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
 Kreisrat Martin Hofmann
 Kreisrat Waldemar Kleetz
 Kreisrat Hans Lang
 Kreisrat Dr. Christoph Maier
 Kreisrätin Christa Matschl
 Kreisrat Michael Mirschberger
 Kreisrat Robert Mirschberger
 Kreisrat Reinhard Nagengast
 Kreisrat Walter Nussel
 Kreisrätin Friederike Schönbrunn
 Kreisrat Bernhard Schwab
 Kreisrat Michael Schwägerl
 Kreisrat Ulrich Wustmann
 Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Jörg Bubel
 Kreisrat Konrad Eitel
 Kreisrat Konrad Gubo
 Kreisrat Dr. German Hacker
 Kreisrat Andreas Hänjes
 Kreisrätin Jutta Ledertheil
 Kreisrat Gotthard Lohmaier
 Kreisrätin Thekla Mück
 Kreisrat Paul Neudörfer
 Kreisrat Christian Pech
 Kreisrat Richard Schleicher
 Kreisrätin Rosemarie Schmitt

Kreisrätin Melitta Schön
 Kreisrätin Renate Schroff
 Kreisrat Günter Schulz
 Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm
 Kreisrat Karsten Fischkal
 Kreisrat Wilfried Glässer
 Kreisrätin Irene Häusler
 Kreisrat Hans Mitschke
 Kreisrat Valentin Schaub
 Kreisrat Bernhard Seeberger
 Kreisrat Dr. Manfred Welker
 Kreisrat Joachim Wersal
 Kreisrat Manfred Wiehgärtner

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer
 Kreisrätin Irmgard Conrad
 Kreisrat Wolfgang Hirschmann
 Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet
 Kreisrat Bernhard Kollischan
 Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

ab 09:07 Uhr; 2. Abstimmung zur
 Geschäftsordnung (Öffentlichkeit Realschule
 Baiersdorf)

bis 10:08 Uhr; während TOP I/3

ab 9:09 Uhr, während TOP I/2

bis 10:16 Uhr; während TOP I/3

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Katharina Dassler
Kreisrat Jörg Rohde
Kreisrätin Elke Weis

Gäste/Sachverständige

Realschulrektor Reinhard Bum

Schulleiter der Realschule Höchststadt a. d. Aisch;
bis 10:32 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt
Oberregierungsrat Wolfgang Fischer
Oberregierungsrätin Kathrin Gensler
Regierungsrätin Susanne Beer
Kreisbaumeister Thomas Lux
Verwaltungsamtman Mann Marcus Schlemmer
Verwaltungsamtman Dietmar Pimpl
Verwaltungsamtman Annette Herla
Pressesprecherin Hannah Reuter
Verwaltungsoberratsrat Norbert Ratzke
Beschäftigter Andreas Brandmann
Verwaltungsamtman Norbert Walter
Verwaltungsamtman Armin Deller
Verwaltungsoberratsinspektor Bernhard Maar

bis 10:32 Uhr; Ende öffentliche Sitzung

bis 10:32 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

bis 10:32 Uhr; Ende öffentliche Sitzung

bis 10:32 Uhr; Ende öffentliche Sitzung

Schriftführer

Regierungsamtman Birgit Stolla

Nicht anwesend:

CSU-Fraktion

Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Stefan Müller
Kreisrat Andreas Röckelein
Kreisrätin Dr. Ute Salzner

SPD-Fraktion

Kreisrätin Birgit Rigoll

FW-Fraktion

Kreisrat Günter Fensel
Kreisrätin Karin Knorr

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Jobcenter Erlangen-Höchstadt; Bestellung eines Mitgliedes des Kreistages in den Beirat des Jobcenters und Änderung der Grundlagenvereinbarung.
2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.03.2011; Ausstieg aus der Kernenergie.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 29.03.2011; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung bittet Landrat Irlinger, die Tagesordnung um folgenden dringlichen Tagesordnungspunkt

„Information über den Stand des Antrages auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf“.

zu ergänzen.

Die Mitglieder des Kreistages sind damit einverstanden.

Kreisrat Brehm stellt die Anträge folgende Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln:

„Grundstückserwerb für den Landratsamtsneubau; Sachstandsbericht“

und

„Information über den Stand des Antrages auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf“.

Landrat Irlinger erklärt, der Grundstückserwerb für den Landratsamtsneubau ist entsprechend § 13 Nr. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse als Grundstücksangelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Hinsichtlich der Informationen über den Stand des Antrages auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf gebe es seiner Ansicht nach Gründe bestimmte Vorkommnisse und Erkenntnisse nur in nichtöffentlicher Sitzung anzusprechen.

Der Antrag von Kreisrat Brehm den Tagesordnungspunkt „Grundstückserwerbs für den Landratsamtsneubau; Sachstandsbericht“ in öffentlicher Sitzung zu behandeln wird mit Stimmengleichheit 26:26 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag von Kreisrat Brehm den Tagesordnungspunkt „Information über den Stand des Antrages auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf“ in öffentlicher Sitzung zu behandeln wird mehrheitlich mit 37:16 Stimmen beschlossen.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Jobcenter Erlangen-Höchststadt; Bestellung eines Mitgliedes des Kreistages in den Beirat des Jobcenters und Änderung der Grundlagenvereinbarung

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Die Änderung der Grundlagenvereinbarung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:

1. Als Mitglied in den Beirat des Jobcenters Erlangen-Höchststadt wird Herr Kreisrat Konrad Eitel entsandt; als Stellvertreterin wird Frau Kreisrätin Retta Müller-Schimmel benannt.
2. Der Kreistag stimmt der Änderung der Grundlagenvereinbarung zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 53 Nein: 0 Anwesend: 53

2. **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.03.2011; Ausstieg aus der Kernenergie**

Landrat Irlinger teilt hierzu mit, dass dem Kreistag entsprechend der Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts keine Befassungskompetenz zur Frage des Ausstiegs aus der Kernenergie zusteht. Hierzu gebe es auch eine eindeutige Stellungnahme des Bayer. Landkreistages. Die Erzeugung und Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken und die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die diesem Zwecke dienen, fällt gem. Art. 73 Abs. 1 Nr. 14 GG in die ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes. Den Landkreisen obliegen auch keine Vollzugsaufgaben. Eine Befassungskompetenz wäre nur dann gegeben, wenn es sich um spezifisch ortsbezogene Auswirkungen auf die Erledigung kommunaler Aufgaben handeln würde.

Kreisrat Eitel bedauert diese Sachlage und spricht sich dafür aus, derart existenzielle Fragen auch im Kreistag zu behandeln.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes wird mit 22:32 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Die Kreisräte Bubel und Hirschmann weisen in diesem Zusammenhang auf folgenden von den Kreistagsfraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gemeinsam gestellten Antrag vom 11.04.2011 hin:

1. Der Landkreis Erlangen-Höchststadt strebt an, bis zum Jahr 2030 eine energieautarke Region zu werden. Er schließt sich damit dem Beispiel anderer Gebietskörperschaften (z. B. dem Landkreis Bamberg) an. Der gesamte Strombedarf soll zu diesem Zeitpunkt aus erneuerbaren Energien gedeckt werden, die weitestgehend regional erzeugt werden.
2. Für den Bereich der Wärmeversorgung soll die Umstellung auf regenerative Energien auf Basis regionaler und überregionaler Aktivitäten bis zum Jahr 2050 erreicht werden. Eine große Bedeutung kommt dabei der Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparungen zu.
3. Im Verkehrssektor wird der öffentliche Nahverkehr bis hin zur Stadtumlandbahn ausgebaut und verkehrsvermeidende Arbeits- und Wohnstrukturen geschaffen.
4. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden des Landkreises und die Unternehmen mit eingebunden werden und diese Zielsetzung mit anstreben. Die Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzepts stellt eine notwendige Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles dar.

Landrat Irlinger erklärt, die Behandlung des Antrages stehe nicht auf der Tagesordnung und sei nicht Gegenstand der heutigen Kreistagssitzung. Er schlägt vor, diesen in der nächsten Kreisausschusssitzung detailliert vorzubereiten.

Die Mitglieder des Kreistages sind damit einverstanden.

3. Information über den Stand des Antrags auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf

Den Mitgliedern des Kreistages liegen hierzu ausführliche Sitzungsunterlagen vor.

Landrat Irlinger erklärt, der Landkreis habe beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Schreiben vom 31.03.2011 den Antrag auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf gestellt. Hierfür wurden dem Ministerium alle notwendigen Unterlagen vorgelegt, darunter auch das Hauptschulkonzept Baiersdorf. Obwohl sehr kontroverse Auffassungen über den Standort der Realschule in Baiersdorf bestanden und noch bestehen, müsse doch oberstes Ziel sein, für die Errichtung einer weiteren Realschule im Landkreis die Zustimmung des Ministeriums zu erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, müsste sich der Kreistag erneut mit der notwendigen Entlastung der Realschule Höchststadt a. d. Aisch befassen.

Im Rahmen einer längeren Diskussion wird mehrheitlich festgestellt, es gehe nun darum eine positive Entscheidung für eine weitere Realschule im Landkreis bei den zuständigen Ministerien zu erreichen. Der Aufbau dieser Schule müsse dann von allen Beteiligten mit qualitativ hochwertigem Anspruch verfolgt werden. Hierfür könnte insbesondere der Schulleiter der Realschule Höchststadt a. d. Aisch beitragen, dessen pädagogische Konzeption und visionäre Aufbauarbeit in Höchststadt a. d. Aisch allgemeine Anerkennung findet. Dies müsse mit gleichem Engagement auch für das noch einzusetzende pädagogische Team an einer Realschule in Baiersdorf Maßstab sein. Auf diese Weise könne auch die Akzeptanz des neu zu schaffenden Einzugsbereiches erreicht werden. Kreisrat und Bürgermeister Galster versichert in diesem Zusammenhang, es werden in jedem Fall ausreichend Räumlichkeiten für den Start der Schule zur Verfügung stehen.

Kreisrätin Müller-Schimmel stellt den Antrag nochmals über den Standort der neuen Realschule zu entscheiden.

Landrat Irlinger weist darauf hin, dass der Beschluss einen Antrag auf Errichtung einer neuen Realschule in Baiersdorf beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu stellen, bereits vollzogen ist. Über eine Neustrukturierung müsste neu entschieden werden, wenn dieser abgelehnt werden würde.

Kreisrätin Müller-Schimmel nimmt Ihren Antrag zurück.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 12.04.2011

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

Änderung der Grundlagenvereinbarung vom 10.12.2010 zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt

§1 Die Grundlagenvereinbarung vom 10.12.2010 wird wie folgt geändert:

a) § 3 Abs. 1 wird gestrichen

b) § 3 Abs. 2 wird § 3 Abs. 1 und erhält folgende Fassung:

Die Trägerversammlung bestimmt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und ein Mitglied, das den Vorsitzenden im Verhinderungsfall vertritt (Stellvertreter). Der Stellvertreter soll nicht dem gleichen Träger angehören wie der Vorsitzende. Ihm steht nicht die Befugnis nach § 44 c Abs. 1 Satz 8 SGB II zu.

c) Der bisherige § 3 Absatz 3 wird neuer Absatz 2, der bisherige § 3 Absatz 4 wird neuer Absatz 3, der bisherige § 3 Absatz 5 wird neuer Absatz 4 und der bisherige §3 Absatz 6 wird neuer Absatz 5.

§ 2 In-Krafttreten

Diese Änderung der Grundlagenvereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Für die Agentur für Arbeit Nürnberg
Nürnberg, den

Für den Landkreis Erlangen-Höchstadt
Erlangen, den

Elsa Koller-Knedlik
Vorsitzende der Geschäftsführung

Eberhard Irlinger
Landrat